

Margarete Beutler (1876-1949)

## Zwischen Mittag und Abend

Nun gewandet euch ein in schwere Rhythmen, Gedanken,  
Wandelt die dunkle Allee jener Cypressen hinab,  
Kräuselt die Stirn voller Ernst und schöpft aus dem Bronnen der Weisheit  
Alter Geheimnisse Kraft, wuchtiger Worte Gepräng!

5 Die ihr so oft euch gesellt den Stunden an regnichten Tagen,  
Heute im sonnigen Land leitet mich treulich ans Ziel!  
Zwiesprach halt' ich mit euch mit würdig verzogener Braue,  
Daß sich Eros erschreckt im Oleander verbirgt.  
O, mein Knäblein, ich weiß, du hast für mich eine Schwäche,

10 Doch gedulde dich heut, bis sich die Sonne geneigt:  
Wenn violettes Gewölk enttaucht den gewaltigen Bergen  
Und auf den Wassern des Sees silbern die Sichel sich wiegt,  
Dann verschenk' ich mich neu, dann fallen die schweren Gewänder,  
Unter Lachen und Lust schürzt sich das lockere Lied!

15 Dann, o Eros, ist's Zeit, den blühenden Busch zu verlassen  
Und mich tanzenden Schritts hin zum Gestade zu ziehn!  
(145 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/beutler/boheme/chap001.html>